

■ **BIOGRAFIE**

Der Pate des Todes

Am 19. Juni 1975 brutzelt Sam «Mooney» Giancana in seiner Küche so lange Würstchen, bis ihn sieben Kugeln ins Jenseits befördern. Der Mafiaboss beherrschte nicht nur Chicago, halb Hollywood und Las Vegas, sondern paktierte auch mit der CIA. Neben anderen Prominenten soll auch der Tod von Marilyn Monroe auf sein Konto gehen. Sein Patensohn **Sam(uel) M.** und sein Bruder **Chuck Giancana** beschreiben diese Gangsterkarriere in der packenden Biografie **Giancana**.

Peter M. Hetzel



**Sam und
Chuck
Giancana:
«Der Pate
der Macht,
Giancana»,
Lübbe,
Fr. 42.80.**